



1891

14. Vereinsjahr

12. Januar 1891

Rosenheim, 12. Jan. (Carnevalschronik.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim führte ihren Mitgliedern Freunden in ihrer Faschings-Unterhaltung am Samstag in Fortner's Saallocalitäten ein ebenso heiteres als originelles Schauspiel war, nämlich die Eröffnung einer Rosenheimer Schutzhütte auf dem Kilima-Ndicharo. Daß sich zu dieser Festlichkeit auch viele Häuptlinge der umwohnenden Stämme der schwarzen Ostafrikaner in nationalem Schmucke mit ihren Frauen eingefunden, die weißen Anmahlungen vor der von Palmen beschatteten Hütte feierlich begrüßten, war zu erwarten; daß sich aber der gegenseitige Wohlwille so weit steigerte, sich in Blutsbrüderschaft zu vereinigen, war überraschend und der Glanzpunkt des Abends. Die Spiele waren fast zu klein, die Zahl der Gäste zu gering, als sich bei guter Musik dem Tanzvergnügen bis zur Morgensonne hingaben. Inzwischen bot ein Bazar mit allerley kleinen Gewinnsten lustige Abwechslung, und da Küche und Bedienung nichts zu wünschen übrig ließ, wurden die Anforderungen volle Genüge wurde, reichte sich auch am Abend wieder würdig an die vorausgegangenen Feste der Sektion Rosenheim. *Semper idem.*

15. Februar 1891

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Dienstag den 17. Februar 1891
 Abends 8 Uhr
III. ordentliche Versammlung
 im Vereinslokale
 mit Vortrag: „Von Drontheim zum Nord-Cap und retour“.
 Zu zahlreichem Erscheinen ladet Mitglieder und Gäste ein
 Die Sektionsleitung.
 437-2,1

20. Januar 1891

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Heute Dienstag den 20. Januar
 Abends 8 Uhr
 im Vereinslokale
Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag:
 „Im Stubai und Selrain“.
 Auf zahlreiches Erscheinen von Mitgliedern und Gästen hofft
 Die Sektionsleitung.
 180-2,2

20. Februar 1891

* **Rosenheim, 18. Febr. (Aus den Vereinen.)** Gestern Abend hielt die Alpenvereins-Sektion Rosenheim in ihrem Vereinslokale bei Weißensteiner ihre ordentliche Versammlung ab, in welcher Herr Professor Richter über eine Nordlandsreise Vortrag hielt, welchem die zahlreiche Versammlung mit größter Aufmerksamkeit folgte. In frischer blühender Sprache führte der Herr Vortragende der Zuhörerschaft die Schönheiten der nordischen Länder, in einer Schilderung seiner Reise von Drontheim nach dem Nord-Cap und von dort wieder zurück, anschaulich vor Augen. Die wunderbaren Lichteffekte der Mitternachtssonne, die grünen Fjorde mit ihren glibbernden, sich tief zum Meere herab erstreckenden Gletscherzungen, die eigenthümliche Farbenpracht der arktischen Vegetation u. s. w., man glaubte sie mit eigenen Augen zu schauen und die Luft des nordischen Meeres zu athmen. Lebhafter Beifall der Versammlung und warme Dankesworte des Vortragenden, lohnten den schönen Vortrag.

22. Januar 1891

* **Rosenheim, 21. Jan. (Aus den Vereinen.)** In der gestrigen Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim, welche wieder sehr stark besucht war, hielt Herr Lehrer Fellerer einen Vortrag über eine Hochtour „Im Stubai und Selrain.“ welcher durch lebendige Schilderung der Bergfahrt mit ihren Erlebnissen und der Scenerie der Eisregion mit ihren Schönen und Schrecken, die gespannteste Aufmerksamkeit festsetzte. In lautloser Stille folgte denn auch die Versammlung dem fast zweistündigen Vortrage und lohnte denselben mit reichem Beifall am Schlusse. In vielen der Hörer ist sicherlich der Wunsch wach geworden, auch einmal die gleiche Partie zu unternehmen; möge dann gleicher Erfolg sie lohnen.

10. März 1891

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Heute Dienstag den 10. März
 Abends 8 Uhr
 im Vereinslokale
Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag:
Wanderung in den Dolomiten.
 Um zahlreiches Erscheinen von Mit-
 gliedern und Gästen ersucht
 663=2,2 **Die Sektionsleitung.**

14. März 1891

— In der jüngsten Monatsversammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim, welche sich wieder eines zahlreichen Besuches von Mitgliedern und Gästen erfreute, hielt das verehrliche Mitglied, Herr Buchhändler Benzegger, einen von dem besten Humor durchwehten Vortrag über eine „Wanderung in den Dolomiten,“ die eine heitere Rosenheimer Reisegesellschaft im vergangenen Sommer angetreten und durchgeführt hat. Die höchst interessanten Natur-
 schilderungen, wie die Mittheilungen über Land und Leute, nahmen sofort die Aufmerksamkeit Aller in Anspruch; dazu noch die Erzählungen der verschiedenen Reiseerlebnisse ernster und heiterer Natur, gaben ein so herzerfreuendes Bild des Reiseverlaufes, daß jedem Zuhörer sich der Wunsch auf die Lippen drängte: „Da hätte ich auch dabei sein mögen!“ Der am Schlusse durchbrechende allgemeine Applaus, wie der vom I. Vorstande Namens der Versammlung in warmen Worten dargebrachte Dank, mochte Herrn Benzegger erkennen lassen, wie sehr er mit seinem Vortrage Anklang gefunden. Möge er uns bald wieder mit Aehnlichem erfreuen.

22. März 1891

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Dienstag den 24. März 1891
 Abends 8 Uhr
 im Vereinslokale
Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag:
Auf Umwegen nach Bozen.
 Um zahlreichen Besuch bittet
 835=2,1 **Die Sektionsleitung.**

27. März 1891

* **Rosenheim, 26. März.** (Vereinsnachrichten.) Die am Dienstag Abend im Vereinslokale bei „Weißensteiner“ abgehaltene ordentliche Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim, erfreute sich wieder eines sehr regen Besuches. Der erste Vorstand, Herr Dr. Julius Mayr, widmete nach vorausgegangener Begrüßung der Mitglieder und Gäste, dem verstorbenen eifrigen Mitgliede der Sektion, Herrn Privatier Sebastian Oswaldsen, dem großen Freund und Kenner unserer Bergwelt, einen warm empfundenen Nachruf, an dessen Schluß sich die Versammlung zum Zeichen der Trauer um den Verlust des werthen Mannes von den Sitzen erhob. Nach einer längeren Pause begann Herr Oberkontrolleur Baumeister seinen, für diesen Abend gültig zugesagten Vortrag. Unter dem Titel: „Auf Umwegen nach Bozen,“ bot der Herr Vortragende humorvolle Schilderungen allerlei auf einsamer Bergwanderung gehabter Erlebnisse, verbunden mit farbenprächtigen Naturbildern aus Höhen und Tiefen, wie nur die Bergwelt sie bietet und wie es leider nicht Jedem gegeben ist, sie mit Worten so anschaulich zu malen, wie es dem Herrn Vortragenden gelang. Lebhafter Beifall, allgemeiner Dank und Umtrunk lohnte den schönen Vortrag.

1891

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

5. April 1891

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Dienstag den 7. April 1891
Abends 8 Uhr
im Vereinslokale
Ordentliche Versammlung
mit Vortrag:
„Eine Maifahrt an den Königssee“.
Zahlreicher Betheiligung sieht entgegen
1003-2,1 **Die Sektionsleitung.**

9. April 1891

* **Rosenheim, 8. April.** (Vereinsnachrichten.) In der gestrigen Abend im Vereinslokale bei „Weißensteiner“ hier stattgehabten Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim, welche wieder sehr zahlreich von Mitgliedern und Gästen besucht war, erfreute Herr Hauptzollamts-Assistent Schaaß die Versammlung mit einem von glänzenden Perlen frischen Humors durchwobenen Vortrag über „Eine Maifahrt an den Königssee“. Schon gleich zu Anfang fesselte die blühende Sprache die gespannteste Aufmerksamkeit der Hörer, welche unvermindert auch bis zum Schlusse anhielt, um sich dann in rauschendem Beifall Luft zu machen. Besonders schön und anschaulich schilderte der Herr Vortragende die den Königssee und sein Gebiet umgebende hehre Bergwelt, die Großartigkeit der Scenerie der Landschaft an sich und das merkwürdige Schauspiel der als trockener und nasser Holzsturz bekannten Holztrift in den Königssee. Genug, die Versammlung fühlte sich hochverpflichtet, dem schönen Vortrag besten Dank zu sagen, dem Herr Vorstand Dr. Mayer in warmen Worten besten Ausdruck gab. — Nach kurzer Pause gab dann Herr Dr. Finsterwaller, Mitglied des wissenschaftlichen Beirathes, einen Ueberblick über die Thätigkeit und das Wirken dieser Körperschaft, die sich ganz besonders angelegen sein läßt, all die Ursachen zu ergründen, welche auf die klimatischen Verhältnisse Einfluß haben und darum ihr Augenmerk den Erscheinungen in der höheren Bergwelt zugewendet hält und dabei die Niederschlagsmengen im Alpengebiete, das Vor- und Rückschreiten der Gletscher, die Temperaturverhältnisse in den verschiedenen Höhenlagen u. s. w. gewissenhaft beobachtet, um daraus Schlüsse ziehen zu können. Es werden darum verschiedene Stationen errichtet, für welche auch die Alpenvereins-Sektionen Beiträge leisten werden. Auch diesem Herrn Vortragenden wurde der verdiente Dank gespendet. Im weiteren Verlaufe des Abends wurde dann der übliche Besuch der Vereinsmitglieder in Aibling und der geplante Mai-Ausflug der Sektion besprochen und dahin Beschluß gefaßt, daß der Besuch in Aibling am 21. April stattfinden soll. Bezüglich des Mai-Ausfluges wurde beschlossen, daß derselbe nach Prien und Frauen-Chiemsee gehen soll, und wurden hiefür der 7. und 10. Mai in Aussicht genommen, doch bleibt die Bestimmung des Tages einer nächsten Versammlung vorbehalten. Es folgte dann noch die Bekanntgabe einer Einladung zur Theilnahme an dem am 12. April in Salzburg Vormittags 10 Uhr im Hotel Traube beginnenden Salzburg-Chiemgausehen Sektionsstag, an dem sich voraussichtlich mehrere Mitglieder der Sektion Rosenheim betheiligen werden; auch Mitglieder des Central-Ausschusses werden sich dort einfinden.

23. April 1891

Rosenheim, 22. April (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim beschloß gestern ihre Winterjaison, mit dem seit einer Reihe von Jahren üblichen Ausflug nach dem benachbarten freundlichen Aibling, unter zahlreicher Betheiligung der Mitglieder aus Rosenheim, Kolbermoor, Aibling, Heusfeld und Bruckmühl. Die Versammlung fand in dem bis auf die fernste Ecke gefüllten, sehr geräumigen Speisesaal bei Schuhbräu statt und wurde Abends 8 Uhr durch den 1. Vorstand der Sektion, Herrn Dr. Julius Mayer, mit einer Begrüßungsrede eröffnet, welche die beifälligste Aufnahme fand, und die wir hier in ihrem Wortlaute folgen lassen: Meine Herren! Die Sektion Rosenheim ist nach 1jähriger Pause heute hieher gekommen, um ihre Mitglieder und Freunde in Aibling zu begrüßen. Sie will damit ausdrücken, wie sehr sie es zu schätzen weiß, daß der Kreis ihrer Mitglieder sich auch hieher erweitert, denn die Sektion pflegt nicht einer beschränkten Auffassung ihres Namens, sondern wie der große Gesamtverein seine Wurzeln in die weitesten Kreise geschlagen hat, so will auch sie nichts anderes sein, als ein Sammelpunkt für solche, die es redlich mit der Bergwelt meinen. Und so kommt es, daß unsere Sektion sich da und dorthin ausbreitete und nicht zum Wenigsten hieher in's anmuthige Thal der Mangfall — Und wenn wir Sie heute besuchen, so kommen wir mit der Bitte, daß Sie treu wie bisher zu uns halten mögen und daß Sie durch dieses feste Zusammenhalten den großen Gedanken, der über dem Alpenverein schwebt, fort und fort zur Geltung bringen helfen. — Und ein treues und zielbewusstes Zusammenhalten thut noth, denn, meine Herren, wir befinden uns gegenwärtig in einem Stadium der Entwicklung des Alpinismus, das dem ursprünglichen Geiste des Alpenvereins, das seiner ursprünglichen schönen Idee, fast möchte ich sagen, gefährlich genannt werden kann. Ich meine damit die neuerlich allenthalben einreißende Sucht, die Berge in jenen Preis und Geist privater Spekulation zu ziehen, wie er, nicht anders als zu ihrem nur scheinbarem Wohle die Schweiz erfaßt hat. Es ist sicherlich eine Entartung alpinen Strebens, wenn wir von einer Bergbahn auf die Jungfrau und anderen ungeheuerlichen Dingen hören, eine Entartung, das wir unsere Hilfe nicht leisten sollen. Denn das Große, das Heilige, wenn ich mich so ausdrücken darf, der Berge geht hieher verloren, und die mit Recht so viel besungene Berg-einsamkeit und der stärkende Frieden der Alpen ist dahin. Man zieht die Bergwelt in den Strudel des Alltagslebens herab, statt daß wir sie bewahrten, als Zufluchtsort des im Thale müd gewordenen Geistes, statt daß wir zu ihr hinauf-pilgerten und im Wandern selbst schon jenen Genuß und jene Erholung fänden, die uns mit dem Namen Alm und Berges-gipfel untrennbar verbunden erscheint. — Es liegt zwar eine Berechtigung darin, dem körperlich nicht leistungsfähigen Theile der Menschheit Berg und Bergausfahrt zugänglich zu machen, und es wäre verfehlt, wollte man es verhindern, daß der Dampfwagen seinen Weg auch auf die Berge gefunden hat. Aber alles mit Maaß und Ziel! Gleichwie der übertriebene Kletterport und jenes fährlose Wandern, das sich an den Wänden der grande Meije die allzufühnen Köpfe zerbrach, eine Ausartung des reinen alpinen Geistes und Strebens bedeutet, so ist es auch ein bedenkliches, um nicht zu sagen krankhaftes Symptom des Alpinismus, wenn unter dem Deckmantel von Bergfreundschaft nichts anderes gethan, als Umjchau gehalten wird nach Bergesgipfeln, die sich zur Anlage lukrativer Eisenbahnen eignen. — Mögen einzelne thun was sie nicht lassen können; wir können es nicht hindern, und es wäre unklug einen feindseligen Standpunkt einzunehmen. Aber der Alpenverein soll seine warnende Stimme erheben, denn er soll ein Hort sein reiner Bergesfreunde und soll nie jene Grenze überschreiten, über die hinaus nur eine Verflachung jenes edlen Strebens liegt. — Und in

19. April 1891

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Dienstag den 21. April 1891
 Abends 8 Uhr
beim Schuhbräu in Aibling
Versammlung
 mit Vortrag: „Aus dem Glarnerlande“.
 Um zahlreichen Besuch bittet
 1130-2,1 Die Sektionsleitung.

diesem Sinne meine ich ein treues Zusammenhalten in ruhiger uneigennütziger und menschenfreundlicher Arbeit, wie sie den Traditionen des Alpenvereins angemessen erscheint. Wir speziell in unserer Sektion haben ein Gebiet wie es freundlicher und einladender nicht gedacht werden kann, und indem wir alle unsere Kräfte nur unseren Bergen widmen, wollen wir ihnen nur solche Dienste erweisen, die dazu angethan sind, jenes Kleinod von neubelebender Frische zu erhalten, wie sie dem grünen bayer. Alpenlande als der lieblichste der Stempel aufgedrückt ist. — Und so begrüße ich Sie, Namens der Sektion, nochmal Alle aufs Herzlichste. Und wenn ich Sie bitte einen allgemeinen Rundtrunk als fröhliche Einleitung des heutigen Abends herumgehen zu lassen, so möge er in dem Sinne treuen und verständigen Zusammenwirkens gedacht sein.“ — Nach kurzer Pause erfreute das verehrliche Sektionsmitglied Herr Hauptmann a. D. Rigel mit einem herrlichen Vortrag: „Aus dem Glarnerlande“, reich illustriert mit schönen Photographien und an Ort und Stelle aufgenommenen Handzeichnungen und durchweht mit historischen Erinnerungen, welche sofort die Aufmerksamkeit der Zuhörer gefangen nahmen. Es ist uns nicht möglich, auch nur Theile von all' dem Schönen, das der Herr Vortragende geboten, hier wieder zu geben, und so müssen wir uns denn darauf beschränken, zu konstatiren, daß lebhafter Beifall und Zuruf den Redner lohnte. — Nach einer weiteren Pause überraschte Herr Vorstand Dr. Mayer die Versammlung mit einer humorvollen, höchst gelungenen Schilderung einer verunglückten Gemtsjagd im verschneiten Wendelstein-Gebiete, deren Erlebnisse das Zwerchfell auch des griesgrämigsten Sauertopfs erschütterten mußten. Auch diesen Vortrag lohnten rauschende Beifallsjauben. — Es folgten dann einige Viedervorträge jangeskundiger Mitglieder, so daß nichts fehlte, den Abend zu einem höchst angenehmen zu gestalten; daß Küche und Keller des bekannten Hauses nichts zu wünschen übrig ließen, brauchen wir wohl nicht eigens zu erwähnen. Namens der Bewohner Aiblings sprach Herr Bürgermeister Wild den Rosenheimer Nachbarn den Dank für ihren Besuch aus und lud zu fernerm Wiederkommen ein, was denn auch zugesagt wurde. Aber, wie Alles in dieser Welt, ging auch dieser Abend zu Ende; nach Mitternacht rüstete man sich zum Aufbruch und schied von der gastlichen Stätte mit dem Wunsche: Auf Wiedersehen, du freundliches Aibling!

1891

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

06. Mai 1891

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Morgen Donnerstag den 7. Mai
(Himmelfahrtstag)
Vereins-Ausflug
an den Chiemsee.

Abfahrt Rosenheim 8 Uhr 59 Min. Vorm.
Rückfahrt von Prien 7 Uhr 36 Min. Abends.
Rundfahrt auf dem See, Landung Mittag
auf Herrenwörth.
(Preis hiefür 1 *M* à Person.)

Die verehrl. Mitglieder mit Familien
werden um zahlreiche Betheiligung ersucht.
Gäste sind willkommen.

1287=2,2 **Die Sektionsleitung.**

10. Mai 1891

* **Rosenheim, 9. Mai.** (Der Ausflug), den die Alpen-Vereins-Sektion Rosenheim am Himmelfahrtstag an den Chiemsee unternahm, war in allen Theilen gelungen. Wenn auch die Berge theilweise verhüllt waren und erst gegen Abend sich vom Nebelschleier frei machen konnten, so war doch die Luft warm und der Himmel freundlich. Nach 2stündiger Rundfahrt langte die Gesellschaft die etwa 200 Theilnehmer aufwies Mittags 1 Uhr auf Herrenwörth an. In dem herrlichen Garten daselbst wurde das Mittagmahl eingenommen, wenn der Ausdruck „Mahl“ auf die sehr einfache und gar kleine Küche angewendet werden darf. Der 1. Vorstand der Sektion Rosenheim begrüßte hier die Versammlung, dankte den Herren von Prien für die zahlreichen Beitritte zur Sektion und für das Arrangement des heutigen Tages und brachte einen Toast auf den „besseren Theil“ des Alpenvereins, auf die Frauen aus. Dankend erwiderte im Namen der Priener Sektions-Mitglieder Herr Notar Müller von Prien. Herr Direktor Kröner von Kiefersfelden ließ in gewandter feiner Rede die vertretenen Nachbar-Sektionen Traunstein und Reichenhall leben, worauf Herr Oberlandes-Gerichtsrath Franck von Traunstein dankend erwiderte und des Gesamt-Vereins gedachte.

Somit war, wenn man ihn so nennen will, der offizielle Theil des Tages vorbei und unter Musikbegleitung und Völlersalben zog man wieder zum Schiffe, um bald an dem Chiemsee-Idyll Frauenvörth zu landen. Hier wurde es gemüthlicher und nachdem Herr Oberexpeditor Schwendner in gewohnter launiger Weise zum Tanze aufgefordert hatte, entwickelte sich bald ein frohes Treiben. Immer schöner wurde der Abend und allgemeines Bedauern rief das Zeichen zur Abfahrt hervor. Die Musik spielte heitere Weisen und fröhliche Mienen waren überall an Bord. So war der Tag fröhlich vergangen und dankbaren Sinnes rief man den Priener Herren ein frohes baldiges Wiedersehen zu.

Protokoll

über ein am 21. Juni 1891 stattgehabte Aufstellung eines
eisernen Kästl's mit Fremdenbuch auf dem Gipfel des
Groß-Traithen.

Nachdem Seitens des Weg-Referenten der Sektion die
Markirung des Groß-Traithen, des schönsten Aussichtspunktes
im Sektionsgebiet, vollendet worden war, soweit dies
wohlberechtigte Jagdinteressen erlaubten, stiftete die Sektion
Rosenheim eine Fremdenbuch und ein eisernes Kästl für den
Traithengipfel. Die Markirungsvollendung zu feiern und das
Buch an Ort und Stelle zu bringen, war der Zweck der
Traithenbesteigung, die Samstag und Sonntag - den 20^{ten} &
21^{ten} Juni mehrere Herren der Sektion mit dem I. Vorstand
derselben Herrn Dr. J. Mayr an der Spitze unternahmen. Vom
Wetter in einer Weise begünstigt, als hätte einer der Teilnehmer
die Macht gehabt, die Wolken auf uns zuzuziehen, je nach
Aussicht- oder Schattenbedürfniß verlief Parthie zur
allgemeinen Zufriedenheit. Die Herr Oberhammer und
Sedlmayer hatten in seltener Zuverlässigkeit ihre Jagdhütte
am Unterberge zur Verfügung gestellt und einen Jäger als
Bedienung dahin geschickt. Köstliches Flaschenbier gab's im
Keller, Wärme in der Stube, reichlich Heu und Decken im Lager,
ungezwungene Heiterkeit in der Gesellschaft. Am Sonntag um 7
Uhr früh war Alles nachbequemem Anstieg am Traithengipfel
versammelt, wo der vorausgeeilte Herr Ewald jun. schon Meißel
und Hammer

Protokoll
über eine am 21. Juni 1891 stattgehabte Aufstellung eines
eisernen Kästl's mit Fremdenbuch auf dem Gipfel des Groß-
Traithen.
Nachdem Seitens des Weg-Referenten der Sektion die
Markirung des Groß-Traithen, des schönsten Aussichtspunktes
im Sektionsgebiet, vollendet worden war, soweit dies
wohlberechtigte Jagdinteressen erlaubten, stiftete die Sektion
Rosenheim eine Fremdenbuch und ein eisernes Kästl für den
Traithengipfel. Die Markirungsvollendung zu feiern und das
Buch an Ort und Stelle zu bringen, war der Zweck der
Traithenbesteigung, die Samstag und Sonntag - den 20^{ten} &
21^{ten} Juni mehrere Herren der Sektion mit dem I. Vorstand
derselben Herrn Dr. J. Mayr an der Spitze unternahmen. Vom
Wetter in einer Weise begünstigt, als hätte einer der Teilnehmer
die Macht gehabt, die Wolken auf uns zuzuziehen, je nach
Aussicht- oder Schattenbedürfniß verlief Parthie zur
allgemeinen Zufriedenheit. Die Herr Oberhammer und
Sedlmayer hatten in seltener Zuverlässigkeit ihre Jagdhütte
am Unterberge zur Verfügung gestellt und einen Jäger als
Bedienung dahin geschickt. Köstliches Flaschenbier gab's im
Keller, Wärme in der Stube, reichlich Heu und Decken im Lager,
ungezwungene Heiterkeit in der Gesellschaft. Am Sonntag um 7
Uhr früh war Alles nachbequemem Anstieg am Traithengipfel
versammelt, wo der vorausgeeilte Herr Ewald jun. schon Meißel
und Hammer

01. November 1891

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Dienstag den 3. November 1891
 Abends halb 8 Uhr
Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag:
 „In den Ökthaler Bergen“.
 Um zahlreiches Erscheinen von Mit-
 gliedern und Gästen ersucht
 3099-2,1 **Die Sektionsleitung.**

01. Dezember 1891

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Heute Dienstag den 1. Dezember
 Abends 8 Uhr
 im Vereinslokale
Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag:
 Durch den St. Gotthard.
 Um zahlreiches Erscheinen von Mit-
 gliedern und Gästen ersucht
 3387-2.2 **Die Sektionsleitung.**

05. November 1891

* Rosenheim, 4. Nov. (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) eröffnete gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Weißenstein“ die Winteraison mit einem von Herrn Lehrer Fellerer gehaltenen glänzenden Vortrag: „In den Ökthaler Bergen.“ Wie seit dem Bestehen der Sektion, war auch dieser Vortragsabend sehr zahlreich besucht und erntete der Herr Vortragende lebhaften Dank und Beifall für seinen schönen, mit vielen landschaftlichen Aufnahmen illustrierten Vortrag, für welchen Herr Vorstand Dr. Julius Mahr gebührenden Dank aussprach, die Bitte an die Mitglieder anreihend, sich im Laufe des Winters an den Versammlungsabenden mit Vorträgen zu betheiligen. Auch Herr Gastwirth Gfermann wurde für die Neuausstattung des Lokales verdienter Dank gesagt. Und so ist denn die gestrige Versammlung als ein sehr erfreuliches Vorzeichen für die folgenden Zusammenkunfts-Abende zu betrachten, von deren jeden wir einen gleich schönen Verlauf erwarten dürfen.

05. Dezember 1891

* Rosenheim, 3. Dez. (Aus den Vereinen.) In der vorgestern Abend wieder sehr gut besuchten Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim, widmete Herr Vorstand Dr. Julius Mahr, dem verstorbenen Vorstand der Alpenvereinssektion Traunstein, Herrn Oberlandesgerichtsrath Frank, einen ehrenden Nachruf, die Verdienste des Dahingegangenen um das Alpenvereinswesen hervorhebend, zu dessen Ehrung sich die Versammlung von den Sigen erhob. — Herr Lehrer Dingel hielt sodann den angekündigten Vortrag, über eine Reise durch die Schweiz und den St. Gotthard nach Italien in welchem die Schönheiten dieser Länder vorgeführt und gewürdigt wurden. Unerkennend gab dann der Herr Vortragende noch eine poetische Schilderung der berühmtesten Höhe des Allgäu, der „Mägdele Gabel“, wofür ihm gebührender Dank dargebracht wurde. Besonderer Dank gebührt dem Herrn Vortragenden für die Liebenswürdigkeit, mit welcher er eine reiche Kollektion photographisch aufgenommenen Ansichten aus Italien zirkuliren ließ. — Da die Zeit noch nicht allzuweit vorgeschritten war, bot auch Herr Vorstand Dr. Mahr einen Vortrag über eine Tour von Salsfelden in das „Steinerne Meer“, von da zum Funtensee und weiter zum Königssee. Die Schilderung dieser Berg- und Thal-Wanderung, in der eigenartigen, von echter Poesie durchglühten Weise des Herrn Vortragenden, bildete die Krone des Abends und wurde mit lebhaftem Dank und Beifall gelohnt.

17. November 1891

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Heute Dienstag den 17. November
 Abends 8 Uhr
Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag:
 Sommerfahrten an der Adria und am Quarnero.
 Um zahlreiches Erscheinen von Mit-
 gliedern und Gästen ersucht
 3260-2,2 **Die Sektionsleitung.**

19. November 1891

* Rosenheim, 18. Nov. (Vereinsnachrichten.) In der gestern Abend wieder sehr gut besuchten Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt Herr Pharmaceut Nieder einen Vortrag über „Sommerfahrten an der Adria und am Quarnero“, dessen blühende Sprache und reicher Inhalt die Versammlung fesselte, welche dem Herrn Vortragenden lebhaften Beifall zollte und ihm gebührenden Dankestruß entgegenbrachte.

15. Dezember 1891

Alpenvereins-Sektion Rosenheim.
Heute Dienstag den 15. Dezember
 Abends 8 Uhr
 im Vereins-Lokale
General-Versammlung
 nur für Mitglieder
 Tagesordnung:
 1. Vortrag: Drei italienische Bergführer;
 2. Jahresbericht;
 3. Rechnungsablage;
 4. Neuwahl des Ausschusses
 Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht
 3579-2 2 Die Sektionsleitung.

17. Dezember 1891

* Rosenheim, 16. Dez. (Aus den Vereinen.) Die Alpenvereinssektion Rosenheim hielt gestern, am 15. Dez., ihre diesjährige Generalversammlung ab, die stärker, als dieß bei diesen Versammlungen sonst der Fall, besucht war. Der 1. Punkt der Tagesordnung war ein Vortrag des Herrn Dr. Mayer, betitelt: „Drei italienische Bergführer.“ Der Vortrag war einem Nekrologe des „Balletino del Club alpino italiano“ entnommen und behandelte das Leben und die Thaten der 3 Bergführer Castagneri, Maquinaz und Carrel, die in der Geschichte der Erstbesteigung der höchsten Gipfel der Alpen bahnbrechend wirkten und von denen der Letztere auch in den Anden Südamerikas viele erste Erstbesteigungen, darunter die des Chimborazzo machte. Der Vortrag wurde mit großem Beifall entgegengenommen. — Eintretend in die eigentliche Tagesordnung der Generalversammlung folgte zunächst der Bericht über das abgelaufene Jahr. Herr Cassier Steiner gab den finanziellen Theil des Jahresberichtes zum Besten, der wohlgeordnet an sich, und mit günstigem Abschlusse für die Sektion den allgemeinen Beifall der Versammlung fand. Außerdem wurden zwei Anträge des Hrn. v. B i p p e n von der Versammlung angenommen. Der eine ging dahin, man möchte bei der nächstjährigen Generalversammlung zu Meran dahin wirken, daß die Portokosten für die Mittheilungen nicht wie bisher von den Sektionen, sondern von der Centrale getragen werden. Der andere Antrag bezweckte, die alljährige Ausschuswahl abzuschaffen, und, wie das auch beim Central-Ausschuß der Fall, eine drei Jahre dauernde Funktion der Gewählten statutenmäßig festzusetzen. Der weiteren gedeihlichen Entwicklung der Sektion, für die eine Stabilität im Ausschusse insbesondere in Bezug auf die wichtigeren Fragen von Weg- oder vielleicht auch Hüttenbauten, in Bezug auf die Vertretung beim Gesamtvereine, oder bezüglich eines gleichmäßigen Finanz-Gebahrens wünschenswerth erscheint, kann die Annahme dieses Antrages nur förderlich sein. Herr Bezirksarzt Dr. S c h e l l e erweiterte den Antrag noch dahin, daß er Rückwirkung desselben schon auf die heutige Wahl vorschlug, was gleichfalls Beifall fand. Ebenso wurde ein Antrag der Herren K o l l m a n n und Dr. H e i ß l e r angenommen, entsprechend der längeren Funktionsdauer des Ausschusses die Zahl der Ersatzmänner von 2 auf 5 zu erhöhen. Mit einer kurzen Schlußrede des 1. Herrn Vorstandes, in welcher derselbe Namens des Ausschusses für das neugeschenkte Vertrauen dankte, und in der es hieß: „nicht aus Ehrgeiz und Streberthum stehen wir auf unserem Platze, sondern aus Liebe zur Sache und Pflichtgefühl — Motive, die allein im Stande sind, einen Verein vorwärts zu bringen“ — und mit einem von Herzen kommenden Hoch auf die Sektion schloß die Versammlung. — Den Inhalt des sehr interessanten Jahresberichtes der Sektion werden wir in nächstfolgender Nummer bringen.

Leinisch über das 14^{te} Vereinsjahr
erstattet in der General-Versammlung am 15^{ten} Dez. 1891.

Sehr geehrte Herren!

Mit besonderer Freude geht Ihr Ausschuss
daran, den Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr,
das 14^{te} seit Bestehen der Sektion zu geben. Erweist sich
dieses Jahr als ein sehr günstiges für die Sektion.
I. Da ist vor allem die Mehrung der Mitglieder-
zahl, welche freudig stimmt. Das Jahr 1890 schloß mit
290 Mitgliedern; das Jahr 1891 brachte 43 Austritte
u. 75 Eintritte u. schließt sonach mit der Zahl 322 ab.
ein Ehrenmitglied u. 321 Mitglieder. Der Tod brachte
uns Verluste indem er die Hrn. Nikol. Stumbek
u. Seb. Oswald hinwegnahm. Beide waren treue Mit-
glieder der Sektion u. insbesondere der Letztere war
ein Mann, der alle Leiden u. Freuden der Sektion
fühlenden Herzens mitlebte. Beider Andenken sei geehrt!
II. Ein besonders reges Vereinsleben entwickelte sich
in diesem Jahre wieder. —
Versammlungen fanden 10 statt in denen folgende

Bericht über das 14^{te} Vereinsjahr
erstattet in der General-Versammlung am 15^{ten} Dezember
1891

Sehr geehrte Herren!
Mit besonderer Freude geht Ihr Ausschuss
daran, den Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr,
das 14^{te} seit Bestehen der Sektion zu geben. Erweist sich
doch dieses Jahr als ein sehr günstiges für die Sektion.

I. Da ist vor allem die Mehrung der Mitglieder-
zahl, welche freudig stimmt. Das Jahr 1890 schloß mit
290 Mitgliedern; das Jahr 1891 brachte 43 Austritte
u. 75 Eintritte u. schließt sonach mit der Zahl 322 ab.
ein Ehrenmitglied u. 321 Mitglieder. Der Tod brachte
uns Verluste indem er die Hrn. Nikol. Stumbek
u. Seb. Oswald hinwegnahm. Beide waren treue Mit-
glieder der Sektion u. insbesondere der Letztere war
ein Mann, der alle Leiden u. Freuden der Sektion
fühlenden Herzens mitlebte. Beider Andenken sei geehrt!

II. Ein besonders reges Vereinsleben entwickelte sich
in diesem Jahre wieder. —
Versammlungen fanden 10 statt in denen folgende

Vorträge gehalten worden:

- 1.) am 20^{ten} Januar: Hr. Lehrer Fellerer: „Im Stubai und Selrain.“
- 2.) am 17^{ten} Februar: Hr. Professor Richter: „Eine Nordlandreise.“
- 3.) am 10^{ten} März: Hr. Buchhändler Bensegger: „Wanderung in den Dolomiten.“
- 4.) am 24^{ten} März: Hr. Obercontoleur Baumeister: „Auf Umwegen nach Bozen.“
- 5.) am 7^{ten} April: Hr. Hauptz. A. Ass. Schaaf: „Eine Maifahrt an den Königsee.“
- 6.) am 21^{ten} April: Hr. Hauptmann Riegel: „Aus dem Glarner-Lande.“ u. Hr. Dr. Mayr: „Auf der Gamsjagd.“
- 7.) am 3^{ten} November: Hr. Lehrer Fellerer: „In den Ötztaler Bergen.“
- 8.) am 17^{ten} November: Hr. Pharmaceut Max Rieger: „Sommerfahrten an der Adria u. am Quarnerd.“
- 9.) am 1^{ten} Dezember: Hr. Lehrer Dinges: „Durch den St. Gotthard.“ u. Hr. Dr. Mayr: „Ein Spaziergang über's steinerne Meer.“
- 10.) am 15^{ten} Dezember: Hr. Dr. Mayr: „Drei italienische Bergführer.“

Vorträge¹ gehalten wurden:

- 1.) am 20^{ten} Januar: Hr. Lehrer Fellerer: „Im Stubai u. Selrain.“
- 2.) am 17^{ten} Februar: Hr. Professor Richter: „Eine Nordlandreise.“
- 3.) am 10^{ten} März: Hr. Buchhändler Bensegger: „Wanderung in den Dolomiten.“
- 4.) am 24^{ten} März: Hr. Obercontoleur Baumeister: „Auf Umwegen nach Bozen.“
- 5.) am 7^{ten} April: Hr. Hauptz. A. Ass. Schaaf: „Eine Maifahrt an den Königsee.“
- 6.) am 21^{ten} April: Hr. Hauptmann Riegel: „Aus dem Glarner-Lande.“ u. Hr. Dr. Mayr: „Auf der Gamsjagd.“
- 7.) am 3^{ten} November: Hr. Lehrer Fellerer: „In den Ötztaler Bergen.“
- 8.) am 17^{ten} November: Pharmaceut Max Rieger: „Sommerfahrten an der Adria u. am Quarnerd“.
- 9.) am 1^{ten} Dezember: Hr. Lehrer Dinges: „Durch den St. Gotthard.“ u. Hr. Dr. Mayr: „Ein Spaziergang über's steinerne Meer.“
- 10.) am 15^{ten} Dezember: Hr. Dr. Mayr: „Drei italienische Bergführer.“

Somit sind 12 Vorträge an 10 Vereinsabenden zu verzeichnen. Es ist die alljährlich wiederkehrende aber alljährlich neu angenehme Pflicht des Ausschusses allen Herren, die opferfreudig die Bürde eines Vortrages auf sich nahmen, den herzlichsten Dank zu sagen.

Es sei angefügt, daß alle Vereinsabende sehr gut besucht waren, ein Zeugniß dafür, daß die Mitglieder reges Interesse an dem Vereinleben u. an den Vorträgen nahmen.

Drei Ausschusssitzungen, am 7^{ten} April, am 3^{ten} November u. 12^{ten} Dezember dienten außerdem der vorbereitenden Beratung von Vereinsangelegenheiten.

Am 10^{ten} Januar wurde bei Fortner das Tanzkränzchen der Sektion abgehalten. Sein heiterer Verlauf bleibt Allen in bester Erinnerung.

Der 21^{te} April führte die Sektion nach Aibling, wo beim Schuhbräu eine von Rosenheimern u. Aiblingern viel besuchte Versammlung stattfand.

Eine angenehme Erinnerung ist auch der Sektionsausflug an den Chiemsee am 7^{ten} Mai. Vom Wetter begünstigt verlief die Zeit auf Herren- u. Frauenwörth gar rasch u. im Verkehr mit Vereinsgenossen von Prien, Traunstein u. Reichenhall knüpften sich die freundlichsten

Somit¹ sind 12 Vorträge an 10 Vereinsabenden zu verzeichnen. Es ist die alljährlich wiederkehrende aber alljährlich neu angenehme Pflicht des Ausschusses allen Herren, die opferfreudig die Bürde eines Vortrages auf sich nahmen, den herzlichsten Dank zu sagen. Es sei angefügt, daß alle Vereinsabendes sehr gut besucht waren, ein Zeugniß dafür, daß die Mitglieder reges Interesse an dem Vereinleben u. an den Vorträgen nahmen. Drei Ausschusssitzungen, am 7^{ten} April, am 3^{ten} November u. 12^{ten} Dezember dienten außerdem der vorbereitenden Beratung von Vereinsangelegenheiten. Am 10^{ten} Januar wurde bei Fortner das Tanzkränzchen der Sektion abgehalten. Sein heiterer Verlauf bleibt Allen in bester Erinnerung. Der 21^{te} April führte die Sektion nach Aibling, wo beim Schuhbräu eine von Rosenheimern u. Aiblingern viel besuchte Versammlung stattfand. Eine angenehme Erinnerung ist auch der Sektionsausflug an den Chiemsee am 7^{ten} Mai. Vom Wetter begünstigt verlief die Zeit auf Herren- u. Frauenwörth gar rasch u. im Verkehr mit Vereinsgenossen von Prien, Traunstein u. Reichenhall knüpften sich die freundlichsten

Lehrerinnen.

Sein Lächeln und gemüthliche Teilnehmung für die Partien
auf dem Großstraithen zu erwähnen, welche die Sektion
zum Zwecke der Aufstellung eines Fremdenbuch-Kästls da-
selbst am 21^{ten} Juni unternahm. Aber fröhlich verliefen
die schönen Stunden in der Jagdhütte am Unterberg u.
auf dem aussichtsreichen Gipfel. Und als der mitge-
brachte Sekt in den Gläsern schäumte, da erklang aus
frohem Herzen das Lebehoch auf unsere Sektion. Herzlichen
Dank Allen Herren, die sich um das Arrangement ...¹ verdient
machen.
Der Sektionstag in Salzburg fand am 12^{ten}
April statt; der 1^{te} Schriftführer Hr. Hauptmann Rieger
nahm als Vertreter der Sektion daran Teil.
Die Generalversammlung des D. u. Oe. A. V. in
Graz war auch heuer wieder von einer beträchtlichen Anzahl
unserer Mitglieder besucht, 15 an Zal. Die Schilderung,
welche die Heimgekehrten von jenem Feste, sowie von den
Ausflügen nach Triest u. Abbazia machten, die dankbare
Erwähnung der Gastfreundschaft von Seite der Sektionen
Graz, Küstenland, u. Liburnia, mag in Manchem den
Vorsatz gereift haben, diese Versammlungen künftig zu be-
suchen. Erwähnt mag hiebei werden, daß unsere Sektion
nach Überschreitung der Mitgliederzahl von 300 nunmehr
auf der Generalversammlung statutengemäß über eine

der Generalversammlung des D. u. Oe. A. V. in
Graz war auch heuer wieder von einer beträchtlichen Anzahl
unserer Mitglieder besucht, 15 an Zal. Die Schilderung,
welche die Heimgekehrten von jenem Feste, sowie von den
Ausflügen nach Triest u. Abbazia machten, die dankbare
Erwähnung der Gastfreundschaft von Seite der Sektionen
Graz, Küstenland, u. Liburnia, mag in Manchem den
Vorsatz gereift haben, diese Versammlungen künftig zu be-
suchen. Erwähnt mag hiebei werden, daß unsere Sektion
nach Überschreitung der Mitgliederzahl von 300 nunmehr
auf der Generalversammlung statutengemäß über eine

Beziehungen.¹

Eine leider nur geringe Teilnahme hatte die Partie
auf den Großstraithen zu verzeichnen, welche die Sektion
zum Zwecke der Aufstellung eines Fremdenbuch-Kästls da-
selbst am 21^{ten} Juni unternahm. Aber fröhlich verliefen
die schönen Stunden in der Jagdhütte am Unterberg u.
auf dem aussichtsreichen Gipfel. Und als der mitge-
brachte Sekt in den Gläsern schäumte, da erklang aus
frohem Herzen das Lebehoch auf unsere Sektion. Herzlichen
Dank

Allen Herren, die sich um das Arrangement ...¹ verdient
machen.

Der Sektionstag in Salzburg fand am 12^{ten}
April statt; der 1^{te} Schriftführer Hr. Hauptmann Rieger
nahm als Vertreter der Sektion daran Teil.

Die Generalversammlung des D. u. Oe. A. V. in
Graz war auch heuer wieder von einer beträchtlichen Anzahl
unserer Mitglieder besucht, 15 an Zal. Die Schilderung,
welche die Heimgekehrten von jenem Feste, sowie von den
Ausflügen nach Triest u. Abbazia machten, die dankbare
Erwähnung der Gastfreundschaft von Seite der Sektionen
Graz, Küstenland, u. Liburnia, mag in Manchem den
Vorsatz gereift haben, diese Versammlungen künftig zu be-
suchen. Erwähnt mag hiebei werden, daß unsere Sektion
nach Überschreitung der Mitgliederzahl von 300 nunmehr
auf der Generalversammlung statutengemäß über eine

zahl von 32 verfügt, ein Umstand, der ihr Ansehen im Verein nur heben kann.

III. In Bezug auf Wegbau berichtet Hr. Referent Riegel Folgendes:

Wegbauten wurden in diesem Jahre nicht ausgeführt, dagegen der Weg auf den Wendelstein von Brannenburg wieder verbeßert u. die daselbst vorhandenen Markierungen aufgefrischt. Wegmarkierungen resp. Revision der schon bestehenden, wurden nahezu im Gesamtgebiete der Sektion vorgenommen u. zwar folgende:

1.) Nußdorf - Kirchwald - Duft
2.) Nußdorf - Tachereralm - Heuberg
3.) Duft - Käsalm - Rabenecker - Wand - Kranzhorn
4.) Duft - Tachereralm - Heuberg
5.) Duft - Käsalm - Köllitzen nach Erl
6.) Duft - Feichteck
7.) Duft - Hochriß
8.) Windshausen - Kranzhorn
9.) Brannenburg - Ofen¹ - Pichlersen - Tatzelwurm
10.) Tatzelwurm - Grafenherbergalm - Bayrischzell.

- 1.) Nußdorf - Kirchwald - Duft
- 2.) Nußdorf - Tachereralm - Heuberg
- 3.) Duft - Käsalm - Rabenecker - Wand - Kranzhorn
- 4.) Duft, Tachereralm - Heuberg
- 5.) Duft - Käsalm - Köllitzen nach Erl
- 6.) Duft - Feichteck
- 7.) Duft - Heuberg
- 8.) Windshausen - Kranzhorn
- 9.) Brannenburg - Ofen¹ - Pichlersen - Tatzelwurm
- 10.) Tatzelwurm - Grafenherbergalm - Bayrischzell.

Es muß hier betont werden, daß eine einmalige Markierung den Witterungseinflüssen nicht genügend Stand hält, daher auch im folgenden Jahre, in welcher die noch nicht markierten

zahl¹ von 32 verfügt, ein Umstand, der ihr Ansehen im Verein nur heben kann.

II. In Bezug auf Wegbau berichtet Hr. Referent Riegel Folgendes: Wegbauten wurden in diesem Jahre nicht ausgeführt, dagegen der Weg auf den Wendelstein von Brannenburg wieder verbeßert u. die daselbst vorhandenen Markierungen aufgefrischt. Wegmarkierungen resp. Revision der schon bestehenden, wurden nahezu im Gesamtgebiete der Sektion vorgenommen u. zwar folgende:

- 1.) Nußdorf - Kirchwald - Duft
- 2.) Nußdorf - Tachereralm - Heuberg
- 3.) Duft - Käsalm - Rabenecker - Wand - Kranzhorn
- 4.) Duft - Tachereralm - Heuberg
- 5.) Duft - Käsalm - Köllitzen nach Erl
- 6.) Duft - Feichteck
- 7.) Duft - Hochriß
- 8.) Windshausen - Kranzhorn
- 9.) Brannenburg - Ofen¹ - Pichlersen - Tatzelwurm
- 10.) Tatzelwurm - Grafenherbergalm - Bayrischzell.

Es muß hier betont werden, daß eine einmalige Markierung den Witterungseinflüssen nicht genügend Stand hält, daher auch im folgenden Jahre, in welcher die noch nicht markierten

zugängen auf der Südseite des Heuberg, Kranzhorn & Himmels
deutlichen Markierung unterzogen werden sollen, eine
Nachhilfe notwendig wird.

Neu markirt wurde der Steig vom Himmelmoos
über Seenalpe u. Steilnerjoch zum Großtraithen u. von
da über Baummoosalpe zum Tatzelwurm.

Auch wurde der Zugang vom Leizachthorn zum
Traithen über Tanneralpe u. Sudelfeld neu markirt, nach-
dem eine Markierung des Steiges vom Leizachthorn
vom kgl. Forstamte u. der herzogl. Jagdverwaltung
die Genehmigung nicht erhalten hatte. Dieser Weg bedarf
aber noch einer bedeutenden Nachbesserung.

Ferner wurden noch Wegtafeln u. Markierungen
angebracht an den Wegen:

Leizachthorn - Mieseben - Rothwand, im Anschluß
an die Markierung Gleitau - Mieseben u.

Leizachthorn - Kloarschertal - Elendgraben -
Anschluß an den Weg Falleg¹ - Rothwand.

M. H. gestatten Sie, daß wir an dieser Stelle
der Umsicht u. Opferwilligkeit des Hrn. Referenten
Anerkennung u. Dank ausdrücken.

IV. In der Bibliothek traten folgende Veränderungen ein:

Zugänge¹ auf der Südseite des Heuberg, Kranzhorn pp¹
einer
deutlichen Markierung unterzogen werden sollen, eine
Nachhilfe notwendig wird.
Neu markirt wurde der Steig vom Himmelmoos
über Seenalpe u. Steilnerjoch zum Großtraithen u. von
da über Baummoosalpe zum Tatzelwurm.
Auch wurde der Zugang von Bayrischzell zum
Traithen über Tanneralpe u. Sudelfeld neu markirt, nach-
dem eine Markierung des Steiges vom Leizachthorn
vom kgl. Forstamte u. der herzogl. Jagdverwaltung
die Genehmigung nicht erhalten hatte. Dieser Weg bedarf
aber noch einer bedeutenden Nachbesserung.
Ferner wurden noch Wegtafeln u. Markierungen
angebracht an den Wegen:
Bayrischzell - Mieseben - Rothwand, im Anschluß
an die Markierung Gleitau - Mieseben u.
Bayrischzell - Kloarschertal¹ - Elendgraben im
Anschluß an den Weg Falleg¹ - Rothwand.
M. H. gestatten Sie, daß wir an dieser Stelle
der Umsicht u. Opferwilligkeit des Hrn. Referenten
Anerkennung u. Dank ausdrücken.

IV. In der Bibliothek traten folgende Veränderungen ein:

- 1) An laufenden Zeitschriften der Jahrgang 1891 von:
- Zeitschrift des D. u. Oe. A. V.
 - Mitteilungen des D. u. Oe. A. V.
 - Schweizer - Jahrbuch
 - Rivista alpina italiana
 - Bolletino del club alpino italiano
 - Jahrbuch des Siebenbürger - Karpathenvereins
 - Bayrisch Land und Volk
 - Das Bayerland

2) an Büchern:

- Der Tourist Jahrgänge 1885, 86 u. 87
- Rosegger, Der Schelm in den Alpen 2 Bände
- Rosenheim u. seine Berge, 3 Exemplare
- Waltenberger, Die Stubaier, Öztaler u. Ortlergruppe

3) an Karten:

- Generalstabskarte, Blatt Rosenheim, West, Ost u. Auerburg je 2 Exemplare.
 - Blatt Kufstein Zone 15, C. 6, 2 Exemplare
 - Blatt Ritzbüchel u. Zell a. See Z. 16, C. VII, 1 Exemplar
 - Karten von Gustav Glas vom Jutal, Chiemgau - Isartal u. Ammergau - Salzkammergut.
- Die Bibliothek hat nunmehr einen Bestand von 257 Bänden, 177 Karten, 97 Panoramen u. Kunstblättern.

- An laufenden Zeitschriften der Jahrgang 1891 von:
 - Zeitschrift des D. u. Oe. A. V.
 - Mitteilungen des D. u. Oe. A. V.
 - Schweizer - Jahrbuch
 - Rivista alpina italiana
 - Bolletino del club alpino italiano
 - Jahrbuch des Siebenbürger - Karpathenvereins
 - Bayrisch Land und Volk
 - Das Bayerland

- an Büchern:
 - Der Tourist Jahrgänge 1885, 86 u. 87
 - Rosegger, Der Schelm in den Alpen 2 Bände
 - Rosenheim u. seine Berge, 3 Exemplare
 - Waltenberger, Die Stubaier, Öztaler u. Ortlergruppe

- an Karten:
 - Generalstabskarte, Blatt Rosenheim, West, Ost u. Auer-

- burg je 2 Exemplare.
- Blatt Kufstein Zone 15, C. 6, 2 Exemplare
- Blatt Ritzbüchel u. Zell a. See Z. 16, C. VII, 1 Exemplar

- Karten von Gustav Glas vom Jutal, Chiemgau - Isartal u. Ammergau - Salzkammergut.

Die Bibliothek hat nunmehr einen Bestand von 257 Bänden, 177 Karten, 97 Panoramen u. Kunstblättern.

V. In Bezug auf das Führerwesen unserer Sektion gibt Hr. Referent Finsterwalder folgende Zusammenstellung; die Bergführer-Institution besteht in der Sektion Rosenheim seit 1881, also 10 Jahre.

Im letzten Jahre betrug die Zahl der Bergführer 16 u. zwar: In Rosenheim 1, in Brannenburger Umgebung 5, in Fischbach 2, in Oberaudorf 3, in Aschau

Diese 16 Bergführer haben in den letzten 10 Jahren zusammen 235 Touren gemacht. Von diesen treffen auf die verschiedenen Berge des Sektionsgebietes: Wendelstein 70 - Kampenwand 68 - Geigelstein 17 - Brünstein 16 - Hochriß 8 - Traithen 5 - Kranzhorn 5 - diverse 8 - Talwanderungen 35 - auswärtige Berge 3.

Es werden obige Zahlen so ziemlich im Verhältnisse stehen zu dem Besuche, welchen die angeführten Berge im Allgemeinen erfahren. Jedenfalls hängt die Inanspruchnahme der Führer nicht von der Schwierigkeit der Bergtouren ab. Im Vergleich zu den führerlosen Touren sind die Besteigungen mit Führer natürlich ganz wenige, u. es kann der Schluß gezogen werden, daß dem Führerwesen in unserem Gebiete eine nur untergeordnete Rolle zukommt.

V. In¹ In Bezug auf das Führerwesen unserer Sektion gibt Hr. Referent Finsterwalder folgende Zusammenstellung: Die Bergführer-Institution besteht in der Sektion Rosenheim seit 1881, also 10 Jahre. Im letzten Jahre betrug die Zahl der Bergführer 16 u. zwar: In Rosenheim 1, in Brannenburger Umgebung 5, in Fischbach 2, in Oberaudorf 3, in Aschau ... Diese Bergführer haben in den letzten 10 Jahren zusammen 235 Touren gemacht. Von diesen treffen auf die verschiedenen Berge des Sektionsgebietes: Wendelstein 70 - Kampenwand 68 - Geigelstein 17 - Brünstein 16 - Hochriß 8 - Traithen 5 - Kranzhorn 5 - diverse 8 - Talwanderungen 35 - auswärtige Berge 3. Es werden obige Zahlen so ziemlich im Verhältnisse stehen zu dem Besuche, welchen die angeführten Berge im Allgemeinen erfahren. Jedenfalls hängt die Inanspruchnahme der Führer nicht von der Schwierigkeit der Bergtouren ab. Im Vergleich zu den führerlosen Touren sind die Besteigungen mit Führer natürlich ganz wenige, u. es kann der Schluß gezogen werden, daß dem Führerwesen in unserem Gebiete eine nur untergeordnete Rolle zukommt.

Dieses ergibt sich auch aus dem unverkennbaren Rückgang, welcher die Benützung der Führer in den letzten Jahren genommen hat; während Anfangs durchschnittlich 2-3 Touren im Jahre auf einen Führer trafen, wurde später nur mehr eine ausgeführt. Der Grund hiefür wird in den fortwährenden Wegverbesserungen u. Wegmarkierungen, welche das stets allgemeiner werdende u. in unserem Gebiete sicher ganz ungefährliche führerlose Gehen fördern, zu suchen sein. Wenn auch naturgemäß das Führerinstitut keinen Aufschwung zu verzeichnen hat, so wird es immerhin Aufgabe der Sektion bleiben, für Erhaltung u. Weiterentwicklung des Führerwesens entsprechende Sorge zu tragen.

VI. Auch heuer war die Sektion Mitglied des siebenbürgischen Karpathevereins u. der Kunstabteilung der Sektion Austria. Die freundlichen Beziehungen zu anderen Sektionen wurden überdies u. außer den erwähnten Zusammenkünften noch gepflegt durch Zuwendung von Geldbeträgen an die Sektionen Meran, Liburnia u. Villach zum Zwecke

Die freundlichen Beziehungen zu anderen Sektionen wurden überdies u. außer den erwähnten Zusammenkünften noch gepflegt durch Zuwendung von Geldbeträgen an die Sektionen Meran, Liburnia u. Villach zum Zwecke

Dieses¹ ergibt sich auch aus dem unverkennbaren Rückgang, welcher die Benützung der Führer in den letzten Jahren genommen hat; während Anfangs durchschnittlich 2-3 Touren im Jahre auf einen Führer trafen, wurde später nur mehr eine ausgeführt. Der Grund hiefür wird in den fortwährenden Wegverbesserungen u. Wegmarkierungen, welche das stets allgemeiner werdende u. in unserem Gebiete sicher ganz ungefährliche führerlose Gehen fördern, zu suchen sein. Wenn auch naturgemäß das Führerinstitut keinen Aufschwung zu verzeichnen hat, so wird es immerhin Aufgabe der Sektion bleiben, für Erhaltung u. Weiterentwicklung des Führerwesens entsprechende Sorge zu tragen.

Das Hauptstützpunkt bei Naturkatastrophen Geschädigter.
 VII. Die Fahrpreis-Vergünstigungen sind wie das schon
 im vorjährigen Berichte erwähnt, mit Ausnahme
 mehrerer Dampfschifffahrten aufgehoben. Nichtsdestoweni-
 ger stand die österr. Südbahn für die Besucher der
 General-Versammlung in Graz eine ausgiebige Ermässi-
 gung zu, von der auch von unserer Seite vielfach Gebrauch
 gemacht wurde. Es ist zu hoffen, daß auch für die nächst-
 jährige Versammlung in Meran die gleiche Vergünstigung
 gewährt wird.

VIII. An alpin-literarischer Tätigkeit unserer
 Mitglieder haben wir zu verzeichnen:

Professor Dr. Finsterwalder, „Wie ero-
 dieren die Gletscher“ in der Zeitschrift des D.
 u. Oe. A. V.

G. G.

Gehrter Herren! Wenn wir dieses Bild unserer
 Sektion im abgelaufenen Jahre betrachten, und
 dazu die günstige Finanzlage derselben, von der
 Ihnen der Hr. Cassier Rechenschaft geben wird, in
 Erwägung ziehen - so muß uns ein Gefühl wahrer

der Unterstützung bei Naturkatastrophen Geschädigter.

VII. Die Fahrpreis-Vergünstigungen sind wie das schon
 im vorjährigen Berichte erwähnt, mit Ausnahme
 mehrerer Dampfschifffahrten aufgehoben. Nichtsdestoweni-
 ger stand die österr. Südbahn für die Besucher der
 General-Versammlung in Graz eine ausgiebige Ermässi-
 gung zu, von der auch von unserer Seite vielfach Gebrauch
 gemacht wurde. Es ist zu hoffen, daß auch für die nächst-
 jährige Versammlung in Meran die gleiche Vergünstigung
 gewährt wird.

VIII. An alpin-literarischer Tätigkeit unserer
 Mitglieder haben wir zu verzeichnen:
 Professor Dr. Finsterwalder, „Wie ero-
 dieren die Gletscher“ in der Zeitschrift des
 D. u. Oe. A. V.

Gehrter Herren! Wenn wir dieses Bild unserer
 Sektion im abgelaufenen Jahre betrachten, und
 dazu die günstige Finanzlage derselben, von der
 Ihnen der Hr. Cassier Rechenschaft geben wird, in
 Erwägung ziehen - so muß uns ein Gefühl wahrer

Befriedigung¹ überkommen. Die Überschreitung der Mit-
gliederzahl von 300 – ein Ereigniß das man nie zu
hoffen wagte – ist zur Tatsache geworden u. zeigt
uns allein schon, welch tiefe Sympathien in allen
Kreisen einem Verein entgegengebracht werden,
der die Liebe zu den Bergen pflegt. Daß wir
solche Erfolge errangen, das steht einem friedlichen
und treuen Zusammenwirken Aller zu Gute ge-
schrieben. Möge es immer so bleiben!
Der Ausschuß der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A. V.

Rosenheim am 15^{ten} Dezember 1891

Dr. Julius Mayr

z. Z. I. Vorstand

Befriedigung¹ überkommen. Die Überschreitung der Mit-
gliederzahl von 300 – ein Ereigniß das man nie zu
hoffen wagte – ist zur Tatsache geworden u. zeigt
uns allein schon, welch tiefe Sympathien in allen
Kreisen einem Verein entgegengebracht werden,
der die Liebe zu den Bergen pflegt. Daß wir
solche Erfolge errangen, das steht einem friedlichen
und treuen Zusammenwirken Aller zu Gute ge-
schrieben. Möge es immer so bleiben!

Der Ausschuß der Sektion Rosenheim des D. u. Oe. A. V.

Rosenheim am 15^{ten} Dezember 1891

Dr. Julius Mayr

z. Z. I. Vorstand.